

Checkout Check

Vollständige Anleitung zur Einrichtung und Nutzung – von der eigenen Checkbox im Checkout über die Pflicht-Prüfung und das Double-Opt-In bis zur Einwilligungs-Übersicht.

● Angezeigt ● Angehakt ● Ausstehend ● Bestätigt

Version 1.0.2

Shopware ~6.7.0 · getestet mit 6.7.7

Gründerkind GmbH

www.gruenderkind.com
dev@gruenderkind.com

Inhalt

Wegweiser durch Einrichtung, Betrieb und die einzelnen Funktionen von Checkout Check.

1	Einleitung	3
2	Erste Schritte (Quickstart).....	5
3	So funktioniert Checkout Check.....	6
4	Checkboxen anlegen & konfigurieren.....	7
5	Pflicht- und optionale Checkboxen	8
6	Storefront (Kundensicht)	9
7	Double-Opt-In für Einwilligungen.....	10
8	Newsletter im Checkout.....	11
9	Einwilligungs-Übersicht (Marketing)	12
10	Checkout-Hinweise	13
11	Berechtigungen (ACL)	15
12	Häufige Fragen (FAQ)	16

1

Einleitung

Was Checkout Check leistet, Systemvoraussetzungen und Installation.

Checkout Check erweitert den Bestellabschluss in Shopware 6 um eigene, frei konfigurierbare Einwilligungs-Checkboxen – zusätzlich zur bordeigenen AGB-Box. Jede Checkbox kann Pflicht oder freiwillig sein, einen Link zum Nachlesen tragen und auf Wunsch per Double-Opt-In bestätigt werden. Jede erteilte Einwilligung wird revisionssicher in der Bestellung festgehalten und in einer eigenen Übersicht im Marketing-Bereich sichtbar.

Kernfunktionen im Überblick

- **Eigene Checkboxes im Checkout:** beliebig viele, pro Verkaufskanal, mehrsprachig – mit Link zum Nachlesen (intern oder extern).
- **Pflicht oder freiwillig:** Pflicht-Checkboxen werden serverseitig erzwungen; ohne Haken kommt keine Bestellung zustande.
- **Einwilligungs-Nachweis:** Der zum Bestellzeitpunkt gültige Text wird als Schnappschuss in der Bestellung gespeichert.
- **Double-Opt-In je Checkbox:** optionaler E-Mail-Bestätigungsschritt für freiwillige Einwilligungen.
- **Newsletter im Checkout:** rechtssichere Abfrage über Shopwares Newsletter-Anmeldung samt Double-Opt-In.
- **Marketing-Übersicht:** zentrale Liste aller erteilten Einwilligungen mit Suche, Datumsfilter und Status.
- **Konditionale Checkout-Hinweise:** gestaltete Hinweistexte, die nur bei passendem Warenkorb erscheinen (Produkt oder Kategorie inkl. Unterkategorien).
- **Barrierefrei & zweisprachig:** alle Texte in Deutsch (de-DE) und Englisch (en-GB), Bedienung nach BfSG-Grundsätzen.

Systemanforderungen

Anforderung	Version
Shopware	~6.7.0 (entwickelt und getestet mit 6.7.7)
PHP	8.2, 8.3 oder 8.4
MySQL / MariaDB	gemäß Shopware-6.7-Anforderungen

Installation

Kopieren Sie den Plugin-Ordner `CheckoutCheck` nach `custom/plugins/` und führen Sie im Terminal aus:

```
# Plugin registrieren, installieren und aktivieren
bin/console plugin:refresh
bin/console plugin:install --activate CheckoutCheck

# Cache leeren
bin/console cache:clear
```

NACH DER INSTALLATION

Die Datenbanktabellen werden bei der Installation automatisch angelegt (Migrationen). Zwei Dinge sind danach noch zu tun: mindestens eine Checkbox anlegen (Kapitel 4) und – falls gewünscht – die Newsletter-Abfrage aktivieren (Kapitel 8). Der Quickstart in Kapitel 2 führt Sie durch beides.

Grundeinrichtung in 5 Schritten

- 1 Öffnen Sie im Admin **Einstellungen** > **Handel** > **Checkout-Checkboxen** und klicken Sie auf **Checkbox anlegen**.
- 2 Tragen Sie den **Text** der Checkbox ein (z. B. „Ich habe die Widerrufsbelehrung gelesen“), optional einen **Link** zum Nachlesen und ein kurzes **Schlagwort** für die Übersicht (Kapitel 4).
- 3 Legen Sie fest, ob die Checkbox **Pflicht** oder freiwillig ist, und ordnen Sie sie einem **Verkaufskanal** zu (leer = alle Kanäle).
- 4 Optional: Aktivieren Sie **Double-Opt-In** für eine freiwillige Einwilligung (Kapitel 7) oder die **Newsletter-Abfrage** in der Plugin-Konfiguration (Kapitel 8).
- 5 Führen Sie eine **Testbestellung** aus und prüfen Sie die erteilte Einwilligung unter **Marketing** > **Einwilligungen** (Kapitel 9).

GUT ZU WISSEN

Der volle Checkbox-Text bleibt immer der rechtliche Nachweis und wird zum Bestellzeitpunkt in der Bestellung eingefroren. Das *Schlagwort* dient nur der kompakten Darstellung in der Übersicht und ersetzt den Text nicht.

So funktioniert Checkout Check

Der Weg von der Anzeige im Checkout bis zum gesicherten Nachweis.

Checkout Check greift genau an einer Stelle in den Bestellprozess ein: dem Bestellabschluss. Der Ablauf ist bewusst schlank.

Schritt	Was passiert
1 • Anzeige	Die aktiven Checkboxes des Verkaufskanals erscheinen auf der Bestätigungsseite, eingebunden in das Bestellformular.
2 • Prüfung	Beim Absenden wird serverseitig geprüft, ob alle Pflicht-Checkboxes angehakt sind. Fehlt eine, wird die Bestellung abgelehnt.
3 • Nachweis	Mit der Bestellung wird pro Checkbox ein Schnappschuss gespeichert: Text, Pflicht-Kennzeichen, angehakt/nicht angehakt und Zeitpunkt.
4 • Bestätigung	Ist für eine freiwillige Checkbox Double-Opt-In aktiv, erhält der Kunde eine Bestätigungsmail; erst der Klick macht die Einwilligung gültig.
5 • Übersicht	Alle erteilten Einwilligungen erscheinen in der Marketing-Übersicht – durchsuchbar und mit Status.

Grundprinzipien

- **Der Snapshot ist die Wahrheit:** Maßgeblich ist immer der in der Bestellung gespeicherte Text zum Bestellzeitpunkt – nicht der heutige Stand der Checkbox.
- **Trennung von Anzeige und Nachweis:** Die Übersicht ist die bequeme Ansicht; der eigentliche Nachweis liegt in der Bestellung.
- **Newsletter über Shopware:** Die Newsletter-Einwilligung führt Shopware selbst über seine Empfängerliste – Checkout Check zeigt sie nicht doppelt.

WICHTIG

Checkout Check verändert weder Preise noch Bestellstatus. Es fügt dem Checkout nur Einwilligungs-Checkboxes hinzu und dokumentiert deren Ergebnis. Eine ausstehende Double-Opt-In-Bestätigung blockiert die Bestellung nicht.

Checkboxen anlegen & konfigurieren

Alle Felder einer Checkbox und ihre Bedeutung.

Ihre Checkboxen verwalten Sie im Admin unter **Einstellungen > Handel > Checkout-Checkboxen**. Die Liste zeigt alle Checkboxen sortiert nach Position; über **Checkbox anlegen** erstellen Sie eine neue.

Feld	Bedeutung
Text (Label)	Der im Checkout angezeigte Einwilligungstext. Übersetzbar. Bildet den rechtlichen Nachweis.
Schlagwort	Kurzbezeichnung nur für die Einwilligungs-Übersicht (z. B. „Widerruf“, „Instagram“). Ersetzt den Text nicht.
Link-Text	Beschriftung des Links im Checkbox-Text (z. B. „AGB“). Optional.
Link-URL	Ziel zum Nachlesen. Interne Pfade (z. B. <code>/widerrufsrecht</code>) und externe Adressen sind möglich.
Pflicht	Muss der Kunde anhaken, sonst kommt keine Bestellung zustande.
Aktiv	Nur aktive Checkboxen erscheinen im Checkout.
Position	Reihenfolge im Checkout (aufsteigend).
Verkaufskanal	Bindet die Checkbox an einen Kanal. Leer = alle Verkaufskanäle.
Double-Opt-In	Verlangt eine E-Mail-Bestätigung. Nur für freiwillige Checkboxen (Kapitel 7).

TIPP: KURZE SCHLAGWORTE

Pflegen Sie zu jeder Checkbox ein prägnantes Schlagwort. Die Einwilligungs-Übersicht zeigt dann statt langer Textzeilen kurze, scanbare Begriffe – der volle Text bleibt als Tooltip erhalten. Ohne Schlagwort wird der (gekürzte) Text angezeigt.

INTERNE LINKS

AGB, Widerruf und Datenschutz liegen meist als interne Shop-Seiten vor. Tragen Sie die URL dann als relativen Pfad ein (z. B. `/datenschutz`) – der Link öffnet in einem neuen Tab und wird für Screenreader entsprechend angekündigt.

Pflicht- und optionale Checkboxes

Der Unterschied und die serverseitige Erzwingung.

Ob eine Checkbox angehakt werden muss, entscheidet allein das Feld **Pflicht**. Beide Typen verhalten sich klar unterschiedlich.

Typ	Verhalten
Pflicht	Der Kunde muss anhaken. Fehlt der Haken, wird die Bestellung serverseitig abgelehnt und der Kunde bleibt mit Hinweis auf der Bestätigungsseite.
Optional	Der Kunde kann anhaken. Ohne Haken wird nichts erzwungen; es entsteht auch kein Eintrag in der Übersicht.

Die Prüfung erfolgt **serverseitig** beim Bestellabschluss – nach demselben Prinzip wie bei Shopwares AGB-Checkbox. Ein Umgehen der reinen Browser-Prüfung ist damit wirkungslos.

WICHTIG: KEINE BESTELLUNG OHNE PFLICHT-HAKEN

Solange eine aktive Pflicht-Checkbox nicht angehakt ist, kann die Bestellung nicht abgeschlossen werden – unabhängig davon, wie das Formular abgesendet wird. Genau das ist der Kern der Absicherung.

Auf der Bestätigungsseite (Confirm) erscheinen die aktiven Checkboxes im Bereich der AGB- und Widerrufs-Abfrage, eingebunden in das Bestellformular. Sie werden in der über die Position festgelegten Reihenfolge angezeigt.

Darstellung & Verhalten

- **Text mit Link:** Ist eine Link-URL gepflegt, wird der Link-Text als anklickbarer Verweis angezeigt und öffnet die Seite in einem neuen Tab.
- **Pflichtkennzeichnung:** Pflicht-Checkboxen sind als solche ausgezeichnet; fehlt der Haken, wird das Feld beim Absenden sichtbar markiert.
- **Barrierefreiheit:** Jede Checkbox hat eine korrekte Beschriftung, einen sichtbaren Fokus und einen Screenreader-Hinweis, dass der Link in einem neuen Tab öffnet.

GUT ZU WISSEN

Die Checkboxes sind technisch fest an das Bestellformular gebunden. Ihr Ergebnis wird also zuverlässig mit der Bestellung übermittelt – auch wenn sie optisch etwas oberhalb des Bestell-Buttons stehen.

7

Double-Opt-In für Einwilligungen

Der optionale E-Mail-Bestätigungsschritt je Checkbox.

Für freiwillige Einwilligungen können Sie verlangen, dass der Kunde sie zusätzlich per E-Mail bestätigt (Double-Opt-In). Der Haken im Checkout ist dann eine *angefragte* Einwilligung; gültig wird sie erst durch den Klick in der Bestätigungsmail.

Der Ablauf

Status	Bedeutung
Angehakt	Der Kunde hat die Checkbox im Checkout gesetzt.
Ausstehend	Nach der Bestellung wurde eine Bestätigungsmail versendet; der Kunde hat noch nicht bestätigt.
Bestätigt	Der Kunde hat den Link in der E-Mail geklickt – die Einwilligung ist mit Zeitstempel gültig.

Eine Bestellung enthält oft mehrere Checkboxes; für die zu bestätigenden versendet das Plugin **eine** Bestätigungsmail pro Bestellung mit einem Link, der alle offenen Einwilligungen dieser Bestellung bestätigt. Die E-Mail-Vorlage ist im Admin editierbar.

WICHTIG: NUR FÜR FREIWILLIGE EINWILLIGUNGEN

Double-Opt-In schließt sich mit „Pflicht“ aus. Eine Pflicht-Checkbox muss der Kunde beim Bestellen sofort und endgültig akzeptieren – ein nachgelagerter E-Mail-Schritt ergäbe hier keinen Sinn. Der Editor sperrt die Kombination daher wechselseitig.

ROBUST BEI MAILPROBLEMEN

Schlägt der Mailversand einmal fehl, wird die Bestellung trotzdem normal abgeschlossen; die Einwilligung bleibt einfach „ausstehend“. Ein E-Mail-Problem hindert also niemals einen Kunden am Bestellen.

Zusätzlich zu den eigenen Checkboxes kann Checkout Check eine Newsletter-Abfrage im Checkout anzeigen. Sie aktivieren und betexten sie in der Plugin-Konfiguration unter **Erweiterungen > Checkout Check > Konfiguration**.

Einstellung	Bedeutung
Newsletter-Abfrage anzeigen	Blendet die Newsletter-Checkbox im Checkout ein.
Text der Checkbox	Der angezeigte Einwilligungstext für den Newsletter.

Die Anmeldung läuft über Shopwares eigene Newsletter-Funktion inklusive Double-Opt-In: Nach der Bestellung erhält der Kunde die Bestätigungsmail, und erst der Klick aktiviert das Abonnement. Die Newsletter-Einwilligung erscheint deshalb **nicht** in der Einwilligungs-Übersicht – sie wird über Shopwares Empfängerliste geführt.

WICHTIG: RECHTSSICHERE NEWSLETTER-ABFRAGE

Die Newsletter-Checkbox ist nie vorausgewählt und nie Pflicht (Kopplungsverbot). Damit das Double-Opt-In auch für angemeldete Bestandskunden greift, setzen Sie im Shop `core.newsletter.doubleOptInRegistered` auf **aktiv**. Für Gäste greift die Standard-Option `core.newsletter.doubleOptIn`.

Unter **Marketing > Einwilligungen** sehen Sie über alle Bestellungen hinweg, welche Kunden welche Ihrer Checkboxen gesetzt haben. Die Liste wird automatisch mit jeder Bestellung befüllt.

Spalte / Funktion	Inhalt
Bestelldatum	Zeitpunkt der Bestellung (Standard-Sortierung, neueste zuerst).
Bestellnummer	Verlinkt zur zugehörigen Bestellung.
Kunde (E-Mail)	E-Mail-Adresse des Bestellers.
Einwilligung	Das Schlagwort der Checkbox (Fallback: gekürzter Text, voller Text als Tooltip).
Status	„Bestätigt“ oder – bei Double-Opt-In – „Ausstehend“.
Suche & Filter	Volltextsuche nach Bestellnummer/E-Mail sowie Datumsbereich.

GUT ZU WISSEN: ANZEIGE VS. NACHWEIS

Die Übersicht zeigt ausschließlich *erteilte* Einwilligungen zu Ihren eigenen Checkboxen – keine nicht angehakten Optionalen und keinen Newsletter. Der maßgebliche rechtliche Nachweis bleibt der Schnappschuss in der jeweiligen Bestellung; die Übersicht ist das bequeme Arbeitswerkzeug.

Neben den Einwilligungs-Checkboxes kann Checkout Check frei gestaltbare **Hinweistexte** im Bestellabschluss anzeigen – etwa einen Lebensmittel- oder Lieferzeit-Hinweis. Ein Hinweis kann **immer** erscheinen oder **nur dann**, wenn der Warenkorb ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Warengruppe enthält. Hinweise sind reine Anzeige – keine Einwilligung, kein Nachweis.

Sie verwalten Hinweise unter **Einstellungen > Handel > Checkout-Checkboxes** im Tab **Hinweise**.

Feld	Bedeutung
Titel	Überschrift des Hinweises. Übersetzbar. Wird 1:1 angezeigt – eine Nummerierung (z. B. „#1“) tragen Sie bei Bedarf selbst ein.
Inhalt	Der Hinweistext (Rich-Text). Übersetzbar.
Stil	Vier Vorlagen: Hinweis (gelb), Info (blau), Warnung (rot), Erfolg (grün).
Eigene Farben	Optionale Hintergrund- und Akzent-/Titelfarbe. Leer = Farben des gewählten Stils.
Platzierung	Oberhalb oder unterhalb des AGB-/Widerrufs-Bereichs.
Position	Reihenfolge innerhalb der jeweiligen Zone (oben/unten).
Verkaufskanal	Bindet den Hinweis an einen Kanal. Leer = alle.
Bedingung	Auswahl von Produkten und/oder Kategorien, bei denen der Hinweis erscheint.

SO WIRKT DIE BEDINGUNG

Ohne Auswahl erscheint der Hinweis immer. Mit Auswahl erscheint er, sobald der Warenkorb *eines* der gewählten Produkte enthält *oder* ein Artikel in *einer* der gewählten Kategorien liegt – **einschließlich aller Unterkategorien**. Produkt- und Kategorie-Treffer sind dabei mit „oder“ verknüpft.

BEISPIEL: LEBENSMITTEL VS. MÖBEL

Sie wählen für einen Hinweis die Kategorie „Lebensmittel“. Legt der Kunde eine Banane in den Korb (die in der Unterkategorie „Obst“ liegt), erscheint der Hinweis. Kauft er stattdessen einen Stuhl, bleibt er aus.

WICHTIG: REINE ANZEIGE

Hinweise verändern weder die Bestellung noch Einwilligungen und tauchen nicht in der Einwilligungs-Übersicht auf. Sie informieren nur.

Die Rechte pflegen Sie beim Bearbeiten einer Rolle unter **Einstellungen > Benutzer & Berechtigungen**. Checkout Check bringt getrennte Rechte für die Checkbox-Verwaltung und für die Einsicht in die Einwilligungen mit.

Recht	Erlaubt
Checkboxes ansehen	Zugriff auf die Liste der Checkboxes.
Checkboxes bearbeiten / anlegen / löschen	Checkboxes konfigurieren und verwalten.
Einwilligungen ansehen	Zugriff auf die Marketing-Übersicht der erteilten Einwilligungen.

BEISPIEL FÜR EINE ROLLE

Eine Marketing-Rolle, die Einwilligungen einsehen, aber keine Checkboxes ändern soll, erhält nur „Einwilligungen ansehen“ – die Verwaltungsrechte bleiben deaktiviert.

► Eine Checkbox erscheint nicht im Checkout

Ist die Checkbox **aktiv**? Ist sie dem richtigen **Verkaufskanal** zugeordnet (oder „alle Kanäle“)? Nach Änderungen ggf. den Cache leeren: `bin/console cache:clear`.

► Eine Pflicht-Checkbox wird nicht erzwungen

Prüfen Sie, ob das Feld **Pflicht** gesetzt und die Checkbox aktiv ist. Die Prüfung erfolgt serverseitig beim Bestellabschluss.

► Die Double-Opt-In-Mail kommt nicht an

Ist **Double-Opt-In** an der Checkbox aktiv (und diese freiwillig)? Ist der Shopware-Mailer korrekt eingerichtet (**Einstellungen** > **System** > **Mailer**)? Bei Headless-/API-Bestellungen ohne Storefront-Kontext wird der Versand übersprungen.

► In der Übersicht steht der lange Text statt eines Schlagworts

Für diese Checkbox ist noch kein **Schlagwort** gepflegt – dann greift der Text-Fallback. Ergänzen Sie ein Schlagwort in der Checkbox-Konfiguration.

► Die Newsletter-Anmeldung erscheint nicht in der Einwilligungs-Übersicht

Das ist beabsichtigt: Die Newsletter-Einwilligung wird über Shopwares Empfängerliste geführt, nicht in dieser Übersicht.

► Ein Checkout-Hinweis erscheint nicht

Ist der Hinweis **aktiv** und passt seine **Bedingung** zum Warenkorb (liegt das Produkt bzw. ein Artikel der gewählten Kategorie im Korb)? Ein Hinweis mit Platzierung „**unterhalb**“ erscheint erst nach dem AGB-/Checkbox-Bereich. Nach Änderungen ggf. Storefront neu bauen und Cache leeren.

► Welche Shopware-Versionen werden unterstützt?

Entwickelt und getestet für Shopware 6.7.x (u. a. 6.7.7), PHP 8.2 / 8.3 / 8.4.

► Ist das Plugin mehrsprachig und pro Verkaufskanal konfigurierbar?

Ja. Alle Texte liegen in Deutsch und Englisch vor; Checkboxes lassen sich je Verkaufskanal einsetzen und übersetzen.